



## UMWELT SOWIE GESUNDHEIT & SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Tratter Engineering GmbH hat sich als mittelständisches Unternehmen etabliert, das weltweit im Bereich der Kunststoffverarbeitung tätig ist und besonderen Wert auf Kompetenz, Qualität und Innovation legt. Der unternehmensinterne Verhaltenskodex betont die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, ethischer Standards und unternehmerischer Grundsätze. Wettbewerbsvorteile werden ausschließlich durch Kompetenz, Qualität und Innovation angestrebt – ohne illegale oder unethische Praktiken.

Die Unternehmensleitung übernimmt persönlich die Verantwortung für die Umsetzung dieser Politik, die für alle Standorte weltweit gilt. Tratter Engineering GmbH ermutigt zudem seine Geschäftspartner, ähnliche Grundsätze zu verfolgen, um zukünftige Geschäftsbeziehungen zu fördern.

Das Umweltmanagementsystem, integriert mit Elementen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes (SSL), wurde sowohl als Instrument zur Integration von Prozessen als auch – und insbesondere – als Faktor zur Entwicklung der personellen und strukturellen Ressourcen konzipiert. Es wird nicht als bürokratische Sammlung von Regeln und Verpflichtungen betrachtet, sondern als Instrument zur Risikosteuerung und zur Verbesserung der Umweltleistung, auch im Sinne der Nachhaltigkeit.

Das Unternehmen ist sich bewusst, dass eine verantwortungsvolle Strategie im Umgang mit Umwelt- und Sicherheitsaspekten der eigenen Tätigkeiten für den Unternehmenserfolg sowie für die Zufriedenheit der Kunden von grundlegender Bedeutung ist. Sie bringt zudem wesentliche Vorteile für alle Stakeholder mit sich und erfüllt die Erwartungen hinsichtlich Verbesserungen im Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist. Die kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Sicherheitsleistungen führt darüber hinaus zu bedeutenden wirtschaftlichen und kommerziellen Vorteilen.

Daher verpflichtet sich das Unternehmen zu einer Politik der kontinuierlichen Verbesserung seiner Umweltleistung und der Arbeitssicherheit, indem Risiken aus den eigenen Tätigkeiten – soweit technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar – eliminiert oder auf ein Minimum reduziert werden.

Für uns ist Nachhaltigkeit daher nicht nur eine soziale Frage. Sie ist nicht nur eine unternehmerische Verpflichtung, sondern auch eine große Chance, die wir gerne nutzen. Diese Überzeugung stärkt nicht nur unser Unternehmen, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

In Zeiten des Klimawandels ist das Streben nach mehr Nachhaltigkeit für mittelständische Unternehmen keine freiwillige Option mehr, sondern eine Verpflichtung.

Bei Tratter Engineering fühlen wir uns sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch unseren Umweltleitlinien, unseren Richtlinien zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie unserem unternehmensinternen Verhaltenskodex verpflichtet.

Wir streben danach, unsere ehrgeizigen Ziele durch einen organischen Wandel zu erreichen, der innerhalb unseres Unternehmens beginnt. Insbesondere werden wir uns in den kommenden Jahren dafür einsetzen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen an unserem Standort in Bolzano deutlich zu reduzieren.

Wir sind uns der Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf Kunden, Gesellschaft und Umwelt bewusst und verfolgen daher eine umfassende Produktverantwortung.

Um das Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu stärken, integriert Tratter Engineering ESG-Berichtsstandards in seine Unternehmenspraxis. Dazu gehören die regelmäßige Erfassung und Berichterstattung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kennzahlen (ESG), um Transparenz und Verantwortung gegenüber den Stakeholdern sicherzustellen.

Während der Entwicklungsphase konzentrieren wir uns auf nachhaltige Materialien und strenge Qualitätsstandards. In der Produktionsphase optimieren wir die Ressourceneffizienz und reduzieren Abfälle.

Darüber hinaus setzen wir uns für eine Kreislaufwirtschaft ein, um Recycling und umweltgerechte Entsorgung zu fördern. Unsere Produktverantwortung ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und spiegelt unser Engagement für Nachhaltigkeit, Sicherheit und Kundenzufriedenheit wider. Wir arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen, um effiziente Strategien für Entsorgung und Wiederverwendung zu entwickeln.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, den Anteil erneuerbarer Energien kontinuierlich zu erhöhen. Derzeit wird unser Standort in Bolzano zu 100 % mit grünem Strom versorgt.

Die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist entscheidend zur Bekämpfung des Klimawandels. Bei Tratter Engineering setzen wir uns intensiv dafür ein, diese Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren. Im Rahmen unseres integrierten Umweltma-

agementsystems werden Energieverbräuche und Emissionen kontinuierlich erfasst und überwacht.

Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, um sicherzustellen, dass sie auch künftigen Generationen in gleicher Qualität und Menge zur Verfügung stehen.

Zum Schutz von Gesundheit und Umwelt verwenden wir ausschließlich Chemikalien, die den europäischen Richtlinien und Verordnungen (z. B. REACH Regulation und RoHS Directive) entsprechen. In der Produktion werden keine krebserregenden oder mutagenen Stoffe verwendet, und unsere Produkte sind frei von sogenannten Konfliktmineralien.

Tratter Engineering verfügt über ein Abfallmanagementsystem, das die Trennung, Wiederverwendung, das Recycling sowie die ordnungsgemäße Entsorgung umfasst. Überschüssige Chemikalien werden fachgerecht entsorgt bzw. recycelt.

Wir setzen konsequent auf die Wiederverwendung von Kunststoffgranulat in unserem Produktionsprozess, um den Einsatz von Primärrohstoffen zu reduzieren und Abfälle zu minimieren. Mit dieser Maßnahme leisten wir einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Mit Blick auf die Zukunft plant Tratter Engineering, eine umfassende Dekarbonisierungsstrategie zu definieren und umzusetzen, mit dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Auf Grundlage dieser Daten werden gezielte Maßnahmen entwickelt, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Diese Strategie umfasst unter anderem den Umstieg auf erneuerbare Energien, die Optimierung von Produktionsprozessen, die Umsetzung von Recyclingmaßnahmen, die Reduzierung von Verpackungsmaterialien sowie den Einsatz energieeffizienter Technologien zur Minimierung von Treibhausgasemissionen.

Diese Maßnahmen bilden den Referenzrahmen für die Festlegung und regelmäßige Überprüfung spezifischer Umweltziele. Sie werden mit unternehmerischem Engagement verfolgt und durch die Bereitstellung der erforderlichen personellen und technologischen Ressourcen umgesetzt.

Die Umsetzung dieser integrierten Politik liegt vollständig in der Verantwortung der Unternehmensleitung, die dabei vom Verantwortlichen des integrierten Managementsystems (RSGI) unterstützt wird.

Bozen, den 06.03.2026 / Die Geschäftsleitung

